

# Auch in Basel ist Granit Xhaka der Beste

**Sportchampions 2024** Der Fussballer von Bayer Leverkusen wird von der Regierung geehrt – wie auch Eiskunstläuferin Kimmy Repond und der Achter des Basler Ruder-Clubs.

**Dominic Willmann**

Es ist ein Hattrick der ungewohnten Art für Granit Xhaka. Zum dritten Mal innerhalb von knapp drei Wochen wird der 32-Jährige mit einem Preis ausgezeichnet. Und zum dritten Mal ist der Profifussballer nicht vor Ort, kann die Glückwünsche nicht persönlich entgegennehmen.

Das hat seinen Grund, weil Xhaka mit Bayer Leverkusen schon in den ersten Januartagen ein dicht gedrängtes Spielprogramm im Kalender stehen hat. Am Dienstag gastiert der Basler mit dem Doublegewinner aus Deutschland, der in der Bundesliga erster Verfolger von Leader Bayern München ist, bei Atlético Madrid. In der Champions League, auf der grossen Bühne.

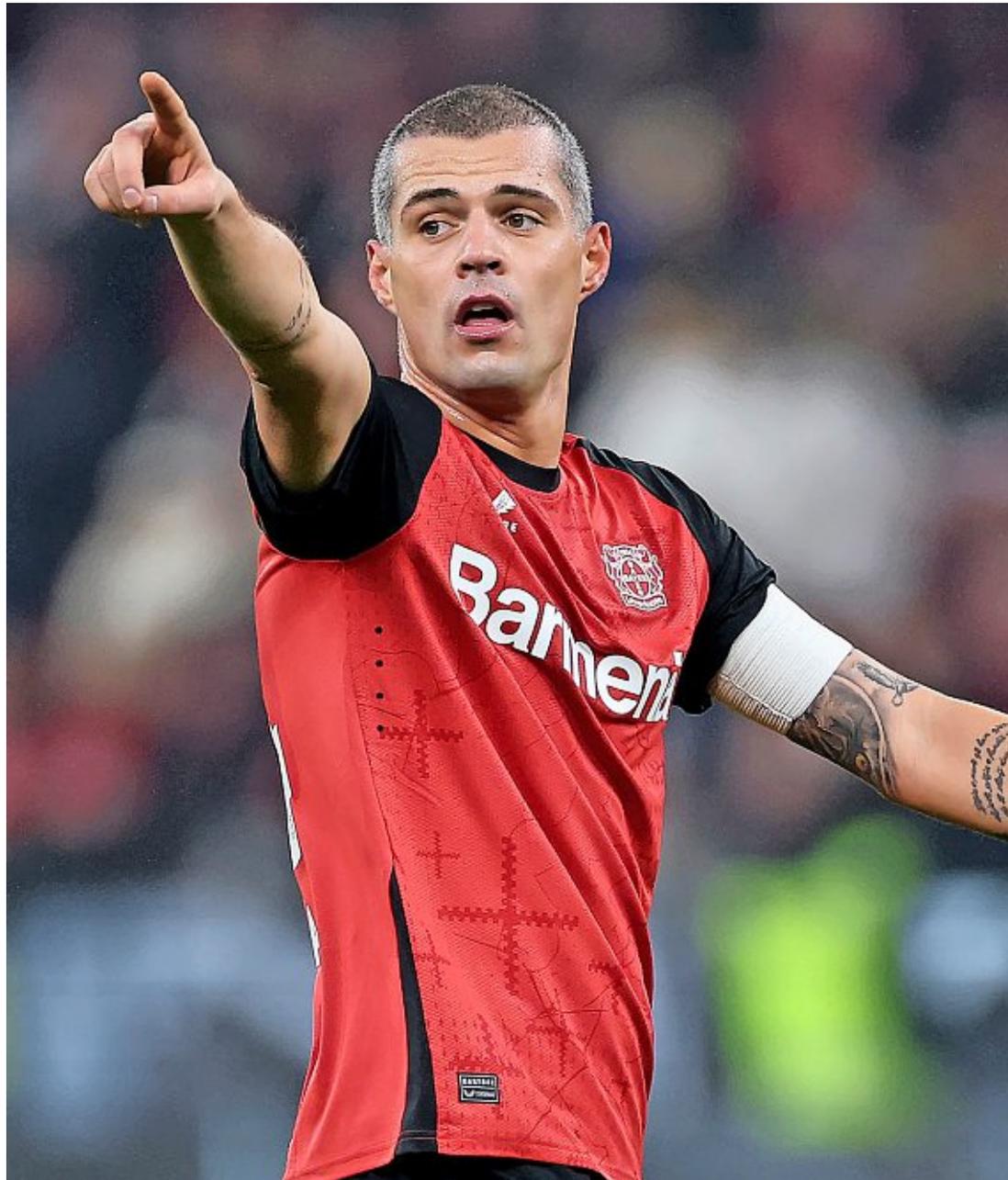
Gestern aber durfte sich der aus Madrid online zugeschaltete Xhaka über eine nächste Auszeichnung freuen. Die Basler Regierung verlieh dem Captain der Schweizer Nationalmannschaft den Titel Sportler des Jahres 2024. Der Fussballer, der beim FC Concordia und beim FC Basel gross geworden war, wurde so für seine überragende Saison geehrt, die auch von einer starken EM geprägt war.

Dieser dritte Titel – nach der Auszeichnung an den Sports Awards zum wertvollsten Spieler des Jahres und, zum dritten Mal in Folge!, zum Nationalspieler des Jahres (verliehen durch die Swiss Football League und den Schweizerischen Fussballverband) – ist für Xhaka ein ganz besonderer. Damit ist der Mittelfeldspieler auch in Basel der Beste.

## Repond zum Zweiten

Dies würdigt auch Mustafa Atici. Der Regierungsrat sagt stellvertretend für alle, die an diesem Abend ausgezeichnet werden: «Ihr seid alle Vorbilder und tragt den Namen der Stadt Basel in die Welt hinaus.» Der Applaus von den Hunderten Anwesenden an der Gala in der St.-Jakobs-Halle war Xhaka nach der Laudatio von seinem einstigen Trainer Remo Gaugler gewiss.

Xhaka war der prominenteste Name an diesem Abend, bei dem der Basler Sport zusammenkam. Doch auch zahlreiche andere Athletinnen und Athleten durften sich über die Gratulationen des Basler Sportministers freuen.



Granit Xhaka gewann mit Bayer Leverkusen Meisterschaft und Cup und ist dort absoluter Leader. Foto: Getty

Wie schon 2023 heisst die Basler Sportlerin des Jahres Kimmy Repond. Die Eiskunstläuferin ist national in einer eigenen Liga unterwegs und gehört weltweit zu den Besten. Das kann die 18-Jährige in der kommenden Woche ein nächstes Mal unter Beweis stellen. An den Europameisterschaften in Tallinn zählt die Baslerin zu den Anwärterinnen auf eine Medaille. Vor zwei Jahren holte sie – gerade mal 16-jährig – an diesem Wettkampf Bronze, was gleichzeitig ihr erstes EM-Edelmetall auf Stufe Elite bedeutete.

Und natürlich wurde auch das Team des Jahres in der Brüglinger Ebene gefeiert. Die Basler

Sportjournalisten sowie das Sportamt hatten dabei eine breite Palette an würdigen Preisträgern zur Auswahl. Am Ende fiel die Wahl auf den Achter des Basler Ruder-Clubs. In dieser Bootsklasse holten die Basler den Schweizer Meistertitel und zeigten dabei auf, dass Rudern am Rheinknie auf Stufe Leistungssport einen Zacken zugelegt hat. Der Sieg in der Königsklasse des Rudersports war für den Basler Club ein Novum.

## Pionierin geehrt

Wie in jedem Jahr durfte auch die Vergabe des Sport-Basel-Preises an dieser Veranstaltung nicht fehlen. Diese Auszeichnung wird

vom Dachverband des Basler Sports jeweils an eine Person vergeben, die sich quasi ein Leben lang für den Sport einsetzt. Diesmal fiel die Wahl auf Elly Trachsel.

Seit Jahrzehnten engagiert sich Trachsel ehrenamtlich für die Frauenabteilung des FC Concordia: erst als Fussballerin, dann als Trainerin und zeitweise auch als Schiedsrichterin. Dass sie den Preis just im Jahr bekommt, in dem die Women's Euro in der Schweiz ausgetragen wird, ist für die Basler Frauenfussballpionierin, die 1979 mit Fussballspielen begonnen hat, umso schöner: «Davon habe ich immer geträumt.»

## Basler Sportchampions 2024

**Basler Sportler des Jahres.** Granit Xhaka (Fussball/Leverkusen). – **Basler Sportlerin des Jahres.** Kimmy Repond (Eiskunstlauf/Eislaufclub beider Basel). – **Basler Team des Jahres.** Basler Ruder-Club (Rudern/Noel Ahnesorg, Emanuel Poncioni, Moritz Petry, Valentino Gasch, Johannes Schleyerbach, Donat Vonder Mühl, Julius Olaf, Janis Stoffel, Xenia Gusset). – **Sport-Basel-Preis.** Elly Trachsel (Frauenfussball).

**Elite. Bogenschiessen.** Jeffrey Abt, Rajan Kalapurayil, Marco Petraglio, Richard Hirst, Joao Vasconcelos Cardoso (Bogenschützen Juventus Basel). – **Boxen.** Anna Jenni (Boxteam Basel). – **Cheerleading.** Fatima Buder, Noelle Dietz, Nancy Jankowski, Deborah Bischof, Janine Bösch, Mia-Ratri Waldmeier, Brenda Viera Gomes, Joëlle Smeraldi, Maja Joos, Lena von Siebenthal, Kim Carol Eleganti, Noemie Guilosson, Lea Haase, Maxime Piesker, Alisha Thaller, Ann-Robin Weber (Black Ravens BBR).

– **Drachenboot.** Samuel Martin (Rennpaddler Basel). Uwe Müller, Sabine Eichenberger, Iris Huber (Drachenbootclub beider Basel). – **Kanu.** Jan Rohrer (Basiliskpaddler/Swiss Canoe). – **Karate.** Steven Torres (SSKF). – **Langlauf.** Markus Huber, Roger Kreis (PluSport Behindertensport Basel). – **Leichtathletik.** Salome Lang, Elija Ziem, Daryl Bachmann (LAS Old Boys), Matthias Kyburz, Priska Auf der Maur (LC Basel). – **Rhönrad.** Meret Stark (TV Liestal). – **Rollkunstlauf.** Rahel Arnold (Rollschuh-Sport Basel). – **Rudern.** Donat Vonder Mühl (Swiss Rowing).

– **Schach.** Dennis Breder, Nicolas Brunner, Onjen Cvitan, Adrien Demuth, Ioannis Georgiadis, Gregor Haag, Andreas Heimann, Dorian Jäggi, Markus Ragger, Olivier Renet, Matthias Rüfenacht (Schachgesellschaft Riehen). – **Ski alpin.** Emanuel Scherrer (PluSport Behindertensport Basel). – **Snowboard.** Timo Gröflin (Bürgerspital Basel). – **Stepptanz.** Federica Barbieri (Swiss Tap). – **Triathlon.** Anna Zehnder (Schwimmverein beider Basel/Wildcats). – **Ultimate Frisbee.** Luca Bär, Robin Bröderlin, Louis Brunner, Noah Burkart, Nicolas Busch, Jakob Ebinger,

Jakob Gless, Olivier Gaugler, Matthias Hettich, Hannes Hui, Christian Miranda, Lucius Müller, Nico Neuer, Harald Ohla, Yanick Roth, Simon Schneider, Luis Siegenthaler, Tobias van Baarsen, Leon Vitaliano, Aurèle Lesslauer, David Menzinger, Dea Faedi, Fynn Römmelt, Jorin Volmer, Lino Tormina, Luca Bertrand (Freespeed Basel). – **Wasserball.** Melanie Adler, Tsvetelina Bijeva, Ronja Divisek, Paola De Feo, Anna Gesheva, Susanne Hoss, Hannah Otenyi, Magdalena Palauzova, Lea Rothschild, Natalie Trynes, Emily Van der Berg, Yvette van Westendorp, Pascale Zwicky (WSV Basel).

**Basler Nachwuchssportler des Jahres.** Steven Torres (Karate/Hayabusa Karate Do Basel). – **Basler Nachwuchssportlerin des Jahres.** Delia Jost (Stepptanz/Tanzwerk Basel). – **Basler Nachwuchsteam des Jahres.** Muriel Bossart/Leona Kernen (Beachvolleyball/Swissvolley).

**Nachwuchs. Fussball.** Gael Batadikio, Noah Behringer, Devran Bozardic, Luca Bühlmann, Jamal Camci, Niels Chirao, Dardan Destani, Bennett Gasser, Ezequiel Gomez, Axel Kuentz, Noah Makaya, Louis Passavant, Agon Rexhaj, Semih-Kaan Toker, Aaron Akalé, Sami Bashaj, Cyrill Emch, Leon Frokaj, Erdin Ismaili, David Schädeli, Loris Schreiber, Evann Senaya, Cobel Sow Garcia, Noah Streit, Kevin Tröndle, Andrin Ulli, Demir Xhemalija (FC Basel U19). – **Karate.** Danicha Bürki (Hayabusa Karate Do Basel). – **Leichtathletik.** Phoebe Oelhafen (LC Basel). – **Rollkunstlauf.** Kyara Oser (Rollschuh-Sport Basel). – **Rudern.** Moritz Petry (Swissrowing), Noel Ahnesorg, William Duff, Moritz Petry, Liam Luke, Thomas Skinner, Nicolas Favre, Tino Herrmann, Maximilian Gasch, Bastiaan Terlouw (Basler Ruder-Club). – **Schach.** Arvin Kasipour (Schachgesellschaft Riehen). – **Stepptanz.** Rabea Feusi, Irina Giertz, Hanna Müller, Luana Meneghello, Nives Tamarut, Karina Verich (Tanzwerk Basel). – **Triathlon.** Matteo Radina (Wildcats Swiss Triathlon Team Basel/SV Basel). – **Wasserfahren.** Quirin Zimmermann (Nautischer Club Basel). (red)